

Unser Betrieb

Ranshofen,
Bezirk Braunau



b w BODEN.WASSER.SCHUTZ
BERATUNG
Im Auftrag des Landes OÖ

Am Gemüsefeld (v.l.): BBK-Obmann
Ferdinand Tiefnig und Betriebsleiter
Ludwig Rumetshofer. Foto: LK OÖ/BWSB

Gemeinsam, bio und direkt

Auf diese drei Säulen setzt die Hofkooperation „Braberl“ der Biobetriebe Bretterbauer und Schaberlhof.

Elisabeth Hartinger, MSc

Die Hofkooperation der beiden Biobetriebe Bretterbauer und Schaberlhof besteht seit 2016. Mutterkuhhaltung, ein mobiler Hühnerstall und der Hofladen sind Aufgaben des Schaberlhofs. Gemüse- und Ackerbau liegen beim Bretterbauer. Schon knapp 40 Jahre werden die Flächen biologisch bewirtschaftet und die Direktvermarktung ist der zentrale Absatzweg.

Betriebsführer Ludwig Rumetshofer arbeitete nach seinem Studium der Agrarwissenschaften als Geschäftsführer der Österreichischen Berg- und Kleinbauern-Vereinigung. 2016 wurde er Teil der Hofkooperation und bewirtschaftet im Vollerwerb die Acker- und Gemüseflächen gemein-

sam mit seiner Frau Katharina (Teilzeit), einer weiteren Teilzeitkraft und einem Lehrling.

Dabei wird auf Diversität gesetzt. Die Fruchtfolge am Betrieb sieht folgendermaßen aus: zwei Jahre Klee gras – Körnermais – Dinkel – Ackerbohne – Winterweizen – Hafer – Roggen mit Klee gras als Untersaat. Das Stroh bleibt teilweise am Feld, Roggenstroh wird abgeführt.

Das Bodenleben füttern

Im Erdäpfel- und Gemüsebau kommt das Transfermulchsystem zum Einsatz. Dabei wird Klee gras direkt auf die Kulturpflanzen gemulcht. Nach Dinkel und vor Ackerbohne kommt eine leguminosenfreie Zwischenfrucht (Phacelia, Sonnen-

blume, Sudangras, Sommerfutterraps) aufs Feld. Vor Erdäpfel wird eine stickstoffliefernde Zwischenfrucht (Alexandrinerklee, Welsches Weidelgras, Wicke, Erbse, Sandhafer, Sudangras, Sommerfutterraps, Phacelia) gesät.

Schlaue Bodenbearbeitung

Neben dem Bodenbearbeitungsansatz „weniger ist mehr“ gehört der überbetriebliche Maschineneinsatz über den Maschinenring und Maschinenkooperationen zur Betriebsphilosophie. Sämaschine, Striegel, Grubber und Feingrubber sind Teil von Maschinenkooperationen zwischen drei bis vier Betrieben. Bei der Wartung wird

abgewechselt und größere Reparaturen werden gemeinsam durchgeführt. Als Zugmaschine für das Hackgerät kommt seit 2020 ein Hoftrac zum Einsatz.

Eine geplante Investition ist eine Mehrzweckhalle für Getreidereinigung und -lagerung, Gemüseaufbereitung und -lagerung, Direktvermarktung und als Maschinenhalle.

2020 absolvierte Ludwig Rumetshofer den Bodenpraktiker Acker, nun plant er die Bodenpraktikerausbildung Gemüse. Er engagiert sich im Verein Kultur.Land.Impulse, der ÖBV, in der Arge Bio, bei Bio Austria und ist Mitglied im Bio-Ackerbau-Arbeitskreis der BWSB. Der Betrieb ist Teil des EIP-Projektes SoilSaveWeeding, wo es um Hacktechnik unter Mulch im Maisanbau geht.



Eindrücke vom „Bretterbauer“ (v.l.): Bretterbauerhof und Eingang zur Kunstschmiede Forster, Betriebsführer Ludwig Rumetshofer begutachtet die Versuchsfläche und das Hackgerät mit Hoftrac.



Fotos: LK OÖ/BWSB, Privat/Rumetshofer

Betriebsspiegel

- ▶ Acker- und Gemüsebau- betrieb, nicht arrondiert
- ▶ 20 ha Acker
- ▶ 2 ha Gemüse
- ▶ 6 ha Auwald